

## Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

### Einrichtung eines Tigere-Hauses in Oberweiler

Das Tigere-Haus in Spessart erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit. Tigere-Häuser bieten aufgrund der Altersmischung einen familiären Rahmen und tragen somit auch aus sozialer Sicht zu einer sinnvollen Betreuung der Kinder bei. Die Bedürfnisse der Eltern können durch qualifizierte Fachkräfte, zu denen auch Tagesmütter gehören, individuell gestaltet und so auf die Bedürfnisse der einzelnen Familie und somit des einzelnen Kindes zugeschnitten werden.



In Oberweiler bietet sich momentan folgende Situation: Die Generalsanierung des Kindergartens St. Raphael steht kurz vor der Beendigung. Während der Sanierung wurden für die Kinder Räume im Obergeschoss geschaffen. Daher besteht im Kindergarten St. Raphael nun die Möglichkeit, ohne große zusätzliche Aufwendungen, das vorhandene Obergeschoss in ein Tigere-Haus umzuwandeln. Die CDU-Fraktion setzt sich für innovative und vor allem individuelle Betreuungsmöglichkeiten unserer Kinder ein. Hier hat sich die Kooperation mit dem Tageselternverein bewährt.

Aus unserer Sicht wäre die Einrichtung eines weiteren Tigere-Hauses eine sinnvolle, zukunftsorientierte und bedarfsorientierte Maßnahme. Ein Tigere-Haus in Oberweiler wäre zu den bereits bestehenden Einrichtungen neben Regel-Kindergarten mit verlängerter Öffnungszeit und Kernzeit – wie auch Nachmittagsbetreuung an der Grundschule eine gelungene Abrundung des Vor-Ort-Angebotes der Kinderbetreuung.

Wolfgang Matzka, Ortsvorsteher und Stadtrat

[www.cdu-ettlingen.de](http://www.cdu-ettlingen.de)



Wir bewegen Ettlingen.

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)



### 20 Jahre effeff: Grund zum Feiern

Am Wochenende feierte das Ettlinger Frauen- und Familienzentrum in vollem Haus sein Jubiläum. In einer Baracke (ehem. Behelfspost in der Schloßgartenstr.) hat es begonnen - heute ist das effeff aus der Ettlinger Soziallandschaft nicht mehr wegzudenken!

Es zeichnet sich aus durch eine **Vielfalt von Angeboten**: u.a. Krabbelgruppe, Hausaufgabenhilfe, Elterncafé, Vorträge, Sprachkurse für Migranten, Treff für Alleinerziehende – letzterer gerade ausgezeichnet beim Wettbewerb der Stadt „Familienfreundliches Ettlingen“. Nicht die erste und sicher auch nicht die letzte Auszeichnung.

**Integration, Kommunikation und Toleranz** prägen die ehrenamtlich organisierte Arbeit und machen den Erfolg aus. Mehr als 15.000 Nutzer besuchen die Einrichtung jährlich. Ettlingen kann stolz sein auf die beispielhafte Arbeit, die hier geleistet wird, doch muss die Stadt - nachdem die Einrichtung schon 2 x verlegt wurde - zeitnah **geeignete Räume** zur Verfügung stellen, in denen diese wichtige Arbeit auf Dauer gesichert und weiter entwickelt werden kann.

Daran fehlt es bisher. Nachdem das Grundstück in der Middelkerker Straße verkauft werden soll, setzt sich die SPD-Fraktion dafür ein, den Raumbedarf des effeff in die Planungsüberlegungen auf dem **Gelände beim Festplatz** einzubeziehen. Dort soll ein neuer Kindergarten entstehen. Für das effeff wäre dieser Standort ideal und bietet in Kombination zu einem Kindergarten sicher Synergieeffekte.

Für die SPD-Fraktion:

Sonja Steinmann, Stadt- und Ortschaftsrätin

Helma Hofmeister, Stadträtin und Gründungsmitglied des effeff

Für Ettlingen  
FE

– unabhängige Wählervereinigung –



In dieser Woche werden wir im Gemeinderat die Bedarfsplanung zur **Betreuung von Kindern bis zum Schuleintritt** fortschreiben. Seit dem 1. August 2013 haben alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in Krippen, Kindergärten oder in der Tagespflege. In Ettlingen ergibt sich ein erhöhter Bedarf an Plätzen für Kinder unter drei Jahren, sowie mehr **Ganztagesplätzen** in allen Altersklassen.

Wir sind froh, dass ab September 2015 mit dem Bezug des Neubaus St. Elisabeth Kindergarten in Schöllbronn auch eine Krippengruppe für 10 Kinder angeboten wird. Damit können wir unsere **U3-Versorgungsquote** auf knapp 40% steigern: 145 Krippenplätze, 56 Pl. für 2-3 Jährige in Kindergärten, 139 Pl. in der Tagespflege.

Dringenden Handlungsbedarf sehen wir: **1.** für einen neuen Standort für die Kinder, die provisorisch im alten Feuerwehrhaus untergebracht sind (Abriss im Zuge der geplanten Wohnbebauung), **2.** für eine Generalsanierung des Kiga St. Theresia an der Post, **3.** Schaffung zusätzlicher Plätze im Kiga Sternenzelt in Ettlingen-West, **4.** Wiederaufnahme der Gespräche für einen Betriebskindergarten im Industriegebiet.

Wir werden einem **Kindergarten-Neubau** – zusammen mit Wohnbebauung – am Standort Festplatz zustimmen und hoffen, dass wir genügend pädagogische Fachkräfte finden werden, denn: **jeder Euro in frühkindliche Bildung und Betreuung ist gut angelegt!**

Dr. Birgit Eyselen, FE Stadträtin

[www.fuer-ettlingen.de](http://www.fuer-ettlingen.de)

### Radfahren – aber sicher!

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



Radfahren und Radwege – immer mal wieder ein Thema; nicht nur für DIE GRÜNEN, sondern für alle Bürger, die umweltfreundlich unterwegs sein möchten. In Ettlingen haben wir uns schon das eine oder andere Mal über Entscheidungen gewundert, die Radmobilität oder Sicherheit der Radfahrer einschränken. In Durmersheim wird gerade ein 4 Jahre junger Radweg zurückgebaut, um

Parkraum zu schaffen. Schildbürgerstreich oder fahrradfeindlicher Alltag? Der Landkreis Karlsruhe ist Mitglied in der **Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK-BW) e.V.** Besonders gefördert werden soll der Ausbau der Fahrradwege an Kreisstraßen. Eine sinnvolle Maßnahme, denn besonders die Radler, die täglich auf ihr Auto verzichten, leisten einen kontinuierlichen Beitrag zum Umweltschutz. In Ettlingen sind es besonders die Höhenstadteile, auf deren Anbindung viele Radfahrer warten. Um hierfür Fördermittel beantragen zu können, brauchen wir endlich ein **Radwegkonzept**. Ein Blick über die Landesgrenzen hinweg kann hilfreich sein. In der BRD noch Ausnahme, in Holland umweltfreundlicher Alltag – Radwege entlang (fast) aller Straßen. In Österreich hat die Region Vorarlberg (vielleicht topografisch näher an Ettlingen, als das flache Holland) einen hervorragenden Radwegeverkehrsplan entwickelt. Es wäre schön, wenn Ettlingen einen Beitrag leistet, dem Ziel 20% aller zurückgelegten Wege per Radverkehr näher zu kommen. Um zu zeigen, wie gerne die Ettlinger BürgerInnen Fahrrad fahren hoffen wir auf rege Beteiligung am **Stadtradeln 2015**.

Beate Hoefl

[www.gruene-ettlingen.de](http://www.gruene-ettlingen.de)

**Freie Wähler Ettlingen e.V.**

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen  
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548  
eMail: [briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de](mailto:briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de)



**Eine gute Entscheidung für Ettlingen**

Mit dem Anbau eines Lehrschwimmbeckens an das Albgaubad kann nach dessen Fertigstellung gegen Ende 2016 mit einer spürbaren Betriebs – und Personalkostenentlastung gerechnet werden.

Trotz angespannter Haushaltslage war dies deshalb die richtige Entscheidung.

Die Sanierung der beiden in die Jahre gekommenen Lehrschwimmbecken in Thiebautschule und Hans-Thoma-Schule kam aus wirtschaftlichen Erwägungen nicht in Frage.

Träger der Investition für den Neubau und Betreiber sind die Stadtwerke Ettlingen. Der Gemeinderat hat einer entsprechenden Kapitalerhöhung zu Gunsten der SWE zugestimmt.

**Stadtwerke werden durch den Betrieb der Bäder stark belastet**

Durch den Betrieb der Bäder in Ettlingen werden die Bilanzen der Stadtwerke mir ca. zwei Millionen Euro pro Jahr belastet.

Gleichzeitig wird durch ungünstige Rahmenbedingungen die Ertragslage der Stadtwerke im Kerngeschäft zunehmend negativ beeinflusst.

**Geben Sie den Stadtwerken etwas zurück – werden Sie Kunde**

Machen Sie durch einen Wechsel zu den Stadtwerken „Unseren lokalen Versorger“ stark, damit auch in Zukunft die Versorgung in Ettlingen nicht nur mit Strom und Gas gesichert bleibt. Durch einen 75 €-Bonus bis zum 30.09.2015 wird der Wechsel noch versüßt. Gerade in den Ortsteilen gibt's noch jede Menge Potential.

Rufen Sie bei den SWE an: **07243-101658 Mo-Fr von 8 bis 16 Uhr.**  
[gerhard.ecker@ettlingen.de](mailto:gerhard.ecker@ettlingen.de)

**Der Wald und wir**

Voriger Tage, als es so richtig warm war, stand in Schluttenbach, an der Kreuzung nach Schöllbronn, eine Gruppe von über 12 (Jung-?) Störchen im Schatten eines Baumes. Gerade so, als ob sie auf den Bus warten würden. Ein schönes Bild.

Unter die Begeisterung mischte sich die Befürchtung, dass solche Bilder zukünftig vielleicht nicht mehr zu sehen sein könnten. Das wird passieren, wenn dort, wo jetzt noch Wald ist, eiffelturmhohe Windräder errichtet werden – die übrigens auch die Kernstadt und alle Stadtteile beeinträchtigen und unseren Wald sowie unsere Umwelt beschädigen werden.

Keine Störche, keine Milane, keine Falken, keine Schwarzspechte, keine Rehe und vermutlich auch keine Bürger mehr, wenn diese sich einen Wegzug leisten können. Auch keine Neubürger, denn wer wird sich schon dort niederlassen, wo breitbandig Lärm ist. Lärm, der krank macht, wie unsere Umweltaktivisten uns ständig sagen.

Einer von ihnen, Agrarminister Alexander Bonde, sprach voriger Tage von einer „massiven Gefährdung der Gemeinwohl-funktion des Waldes“ (BNN vom 16. Juli 2015). Meinte er etwa auch den Ettlinger Wald, der der Windkraft weichen soll?



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat  
FDP / Bürgerliste-Gruppe,  
Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

[fraktion@fdp-ettlingen.de](mailto:fraktion@fdp-ettlingen.de)

[www.fdp-ettlingen.de](http://www.fdp-ettlingen.de)



Mein Name ist Magdalena Schleicher,

ich besuche die 7.Klasse der Schillerschule und bin außerdem Jugendgemeinderätin, da ich mich in Ettlingen für Soziales und für Jugendarbeit einsetzen möchte.



Deshalb habe ich mich bei der Spendenaktion „Nepalhilfe“ beteiligt, bei der durch das Engagement vieler freiwilliger Helfer/innen eine ungeheure Summe zu Stande kam. Es liegt mir sehr am Herzen, mich bei allen Helfern und Helferinnen in diesem Rahmen für ihren tollen Einsatz zu bedanken und dass ich dabei sein durfte. Ich hoffe, dass solche Spendenaktion auch in Zukunft mit so viel Unterstützung stattfinden können. Ich werde weiterhin versuchen, mein Bestmögliches zu geben, um mich für meine Mitmenschen einsetzen zu können.

**Vereine und Organisationen**

**Arbeitsgemeinschaft  
Ettlinger Sportvereine**

**Zukunft sichern**

Der demografische Wandel macht auch vor den Sportvereinen nicht halt. Da stellt sich doch die Frage, inwieweit ein Verein von heute für die Herausforderungen von morgen aufgestellt ist. Unter [www.sportverein2020.de](http://www.sportverein2020.de) gibt es nach einer Online-Befragung eine kostenlose Diagnose mit Anregungen, Perspektiven und Lösungsansätzen. Aber auch Infos, Aktuelles und Erfolgsbeispiele.

**Vorbilder gesucht**

Bundesinnenministerium, Sportbund und Sportjournalisten vergeben den Fair-Play-Preis des Deutschen Sports. Bis zum 31. Dezember können dafür Vorschläge unter [www.fairplaypreis.de](http://www.fairplaypreis.de) gemacht werden. Egal ob Einzelsportler, Mannschaften, Profis, Amateure, Vereine oder Institutionen. Wer sich fair verhält oder Fair Play in Aktion umsetzt, ist Vorbild. Weil sie die wichtigen gesellschaftlichen Werte des Sports und die Faszination, die vom Sport ausgeht, herausstellen.